



Besondere Bedingungen für die Nutzung von E-Banking

1. Dienstleistungen

Mit der Dienstleistung E-Banking besteht die Möglichkeit, elektronisch Einsicht in das Konto zu nehmen und/oder inländische Zahlungsaufträge in Schweizerfranken zu erteilen. Ein E-Banking-Zugang kann für die Kontoinhaberin oder den Kontoinhaber bzw. für bevollmächtigte Personen (nachstehend «Benutzerin» oder «Benutzer» genannt) eröffnet werden. Die von der SKB angebotenen E-Banking-Dienstleistungen sind nach erfolgtem Login unter <https://www.ebanking.skb.admin.ch> dargestellt. Die SKB behält sich die jederzeitige Änderung des Dienstleistungsangebotes vor.

2. Zugang zu SKB E-Banking

2.1 Der technische Zugang zu den Dienstleistungen für E-Banking erfolgt via Internet. Dazu benötigt die Benutzerin oder der Benutzer einen von ihr oder ihm zu bestimmenden Provider und dessen Software. Zugriff auf die SKB E-Banking-Dienstleistungen erhält, wer sich mit den von der SKB bereitgestellten Legitimationsinstrumenten (wie beispielsweise Benutzeridentifikation, Passwort) legitimiert.

2.2 Erfolgt der Zugriff auf das E-Banking über die Nutzung der SKB-Login-App, so gelten die Nutzungsbedingungen der SKB zur Login-App (vgl. Anhang 1) als integrierender Bestandteil des E-Banking-Vertrags zwischen der Benutzerin oder dem Benutzer und der SKB.

2.3 Jede Person, die sich mit den persönlichen Legitimationsinstrumenten erfolgreich legitimiert hat, gilt als zur Benutzung der SKB E-Banking-Dienstleistungen berechtigt, unabhängig davon, ob es sich bei dieser Person tatsächlich um die Kontoinhaberin oder den Kontoinhaber resp. um die bevollmächtigte Person handelt (Selbstlegitimation). Die SKB darf die Benutzerin oder den Benutzer im Rahmen und Umfang der gewählten Dienstleistungen und Verfügungsarten per E-Banking ohne weitere Überprüfung der Berechtigung Abfragen tätigen bzw. verfügen lassen sowie von ihr oder ihm Aufträge und Mitteilungen entgegennehmen.

2.4 Die Kontoinhaberin oder der Kontoinhaber erkennt vorbehaltlos alle auf ihrem oder seinem Konto verbuchten Transaktionen, die mittels E-Banking in Verbindung mit den berechtigten Legitimationsmerkmalen getätigten worden sind. Desgleichen werden sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die SKB auf diesem Weg erreichen, der Kontoinhaberin oder vom Kontoinhaber zugerechnet und gelten als von ihr oder ihm autorisiert.

2.5 Die SKB hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen das Erteilen von Auskünften sowie die Entgegennahme von Instruktionen, Aufträgen und Mitteilungen über E-Banking abzulehnen und darauf zu bestehen, dass sich die Benutzerin oder der Benutzer in anderer Form legitimiert.

2.6 Die Ausführung von Zahlungen wird von der SKB verweigert, wenn auf dem Konto nicht die erforderliche Deckung (Guthaben) vorhanden ist.

3. Sorgfaltspflichten der Benutzerin oder des Benutzers

3.1 Die Benutzerin oder der Benutzer erhält ihre oder seine Benutzeridentifikation, ihr oder sein erstes Passwort und weitere Legitimationsinstrumente von der SKB zugeteilt. Sie oder er hat die persönlichen Legitimationsinstrumente getrennt voneinander aufzubewahren. Sie oder er darf sie weder anderen Personen, auch nicht Bevollmächtigten bzw. der Kontoinhaberin oder dem Kontoinhaber, offen legen noch weitergeben. Sie oder er darf sie auch nicht aufzeichnen oder ungeschützt elektronisch speichern. In diesem Zusammenhang nimmt die Benutzerin und der Benutzer zur Kenntnis, dass die SKB sie oder ihn zu keinem Zeitpunkt ausserhalb der E-Banking-Anwendung oder der App zur Preisgabe des Passworts und anderer Legitimationsmittel auffordern wird.

3.2 Die Benutzerin oder der Benutzer ist verpflichtet, das erste ihr oder ihm von der SKB zugeteilte Passwort unverzüglich nach Erhalt und später regelmässig zu ändern. Das Passwort muss jeweils den systemtechnischen Vorgaben der SKB entsprechen. Aus Sicherheitsgründen sind Passwörter zu wählen, welche mit der Benutzerin oder dem Benutzer nicht in Verbindung gebracht werden können (wie Telefonnummer, Geburtsdatum, Autokennzeichen usw.).

3.3 Hat die Benutzerin oder der Benutzer Grund zur Annahme, dass Drittpersonen Kenntnis von Legitimationsinstrumenten erhalten haben, muss sie oder er das Passwort unverzüglich ändern oder die SKB kontaktieren und den E-Banking-Vertrag sperren lassen.

3.4 Die Benutzerin oder der Benutzer hat alle von ihr oder ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

3.5 Die Benutzerin oder der Benutzer ist verpflichtet, sich über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen genau zu informieren und mögliche Sicherheitsrisiken, die aus der Nutzung des Internets entstehen, durch Einsatz geeigneter Schutzmassnahmen (insbesondere regelmässige Aktualisierung von Betriebssystem, Browser und Software, Antiviren-Programme, Viren-Scanner, Löschen des Browserverlaufs usw.) zu minimieren. Im Weiteren obliegt es der Benutzerin oder dem Benutzer, nur mit standardisierter Software zu arbeiten.

4. Risiken

4.1 Die Kontoinhaberin oder der Kontoinhaber hat die Risiken zu tragen, welche sich aus Manipulationen an ihrem oder seinem Computer oder am Computer der bevollmächtigten Person durch Unbefugte, aus der – auch missbräuchlichen – Verwendung seiner Legitimationsinstrumente oder derjenigen der bevollmächtigten Person oder bei der Datenübermittlung ergeben.

4.2 Die Benutzerin oder der Benutzer ist sich der Tatsache bewusst, dass die E-Banking-Dienstleistungen über Internet angeboten werden und dass es sich hierbei um ein offenes, für jedermann zugängliches Netz handelt. Trotz Verwendung modernster Sicherheitstechnologien kann sowohl auf SKB-Seite als auch auf Seite der Benutzerin oder des Benutzers eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Die Benutzerin oder der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass ihr oder sein Computer eine Schwachstelle in der Nutzung von Bankdienstleistungen via Internet ist. Die Benutzerin oder der Benutzer wird darauf aufmerksam gemacht, dass:

- ungenügende Systemkenntnisse und mangelnde Sicherheitsvorkehrungen einen unberechtigten Zugriff erleichtern können (z.B. ungenügend geschützte Speicherung von Daten auf die Festplatte, Filetransfers, Bildschirmabstrahlung usw.);
- niemand die Erstellung einer Verkehrscharakteristik durch den Internet Provider der Benutzerin oder des Benutzers verhindern kann, der Provider also nachvollziehen könnte, wann die Benutzerin oder der Benutzer mit wem in Kontakt getreten ist;
- die Gefahr besteht, dass sich ein Dritter während der Nutzung des Internets unbemerkt Zugang zum Computer der Benutzerin oder des Benutzers verschafft;
- sich trotz Schutzmassnahmen Computerviren auf dem Computer der Benutzerin oder des Benutzers ausbreiten können.

5. Zugriffssperren

5.1 Die Benutzerin oder der Benutzer kann jederzeit den Zugriff auf SKB E-Banking selbst im E-Banking sperren oder die Sperrung während der Servicezeiten der SKB beantragen.

5.2 Die SKB kann die E-Banking-Dienstleistungen jederzeit ohne Angabe von Gründen sperren. Sie kann den Zugang zu E-Banking unterbrechen, sobald sie dies aus Gründen der Sicherheit für notwendig erachtet.

6. Gewähr und Haftung

6.1 Die SKB übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der über E-Banking übermittelten Daten.

6.2 Die SKB übernimmt keine Haftung für die ausgebliebene oder verspätete Ausführung von Aufträgen oder den sich daraus ergebenden Schaden, ausser es trifft sie ein grobes Verschulden.

6.3 Die SKB haftet nicht für die Folgen von Störungen, Unterbrüchen und Verzögerungen, insbesondere in der Verarbeitung von Aufträgen, ausser es trifft sie ein grobes Verschulden.

6.4 Die SKB übernimmt weder für das Funktionieren der technischen Ausrüstung noch für die notwendigen Computerprogramme eine Haftung.

6.5 Der Verkehr von E-Banking-Dienstleistungen erfolgt über ein offenes Netz, das Internet (vgl. Risiken Ziffer 4.2). Die SKB schliesst die Haftung für sämtliche Schäden aus, die aus der Nutzung des Internets entstehen. Insbesondere übernimmt sie keine Haftung für Schäden an der Ausrüstung der Benutzerin oder des Benutzers oder den gespeicherten Daten infolge technischer Unzulänglichkeiten, unerlaubten Manipulationen an den Installationen des Netzes, Überlastungen des Netzes sowie allen Unterbrüchen und Unzulänglichkeiten oder rechtswidriger Eingriffe in Übermittlungseinrichtungen.

6.6 Die SKB übernimmt keine Haftung für einen Unterbruch oder eine Sperre gemäss Ziffer 5.

6.7 Die SKB haftet weder für Schäden, die der Benutzerin oder dem Benutzer aus der Nichterfüllung ihrer oder seiner vertraglichen Verpflichtungen entstehen noch für indirekte Schäden und Folgeschäden, wie entgangenen Gewinn oder Ansprüchen Dritter.

7. Geheimhaltungspflicht und Datenschutz

Die Datenübermittlung über Internet (vgl. Risiken Ziffer 4.2) erfolgt regelmässig und unkontrolliert über die Landesgrenze hinaus. Dies gilt auch für eine Datenübermittlung, bei der sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden. Zwar werden die einzelnen Datenpakete verschlüsselt übermittelt. Unverschlüsselt bleiben jedoch jeweils der Sender und Empfänger. Der Rückschluss auf eine bestehende Geschäftsbeziehung ist deshalb für Dritte möglich.

8. Einhaltung von ausländischem Recht

Die Benutzerin oder der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass mit der Nutzung von E-Banking im Ausland unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzt werden können. Es ist Sache der Benutzerin oder des Benutzers, sich darüber zu informieren. Die SKB lehnt diesbezüglich jegliche Verantwortung und Haftung ab.

9. Vertragsänderungen

9.1 Die EFV behält sich die jederzeitige Änderung dieser Bedingungen vor. Änderungen werden in angemessener Form mitgeteilt. Bei einer Mitteilung über Internet müssen die Änderungen vor der erneuten Nutzung der Dienstleistung E-Banking akzeptiert werden. Bei postalischem Versand gelten die Änderungen als akzeptiert, wenn sie nicht innert 30 Tagen nach ihrer Bekanntgabe schriftlich abgelehnt werden.

9.2 Grundsätzlich werden der Benutzerin oder dem Benutzer Kontauszüge als Monatsauszug und der Steuerausweis am Jahresende nur noch über E-Banking zum Download bereitgestellt.

10. Kündigung

Beide Vertragsparteien können die Vereinbarung zu E-Banking jederzeit schriftlich kündigen.

11. Vorbehalt

Gesetzliche Bestimmungen über den Einsatz und die Benutzung des Internets bleiben vorbehalten.

12. Teilnichtigkeit

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen oder anderer vertraglichen Grundlagen der SKB in der jeweils gültigen Fassung ungültig, gesetzeswidrig oder nicht anwendbar sein, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht beeinträchtigt.

13. Weitere Bestimmungen

Soweit diese besonderen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, gelten die vertraglichen Grundlagen der SKB in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere die «AGB für die SKB».